

Außergewöhnliche Plätze in der Natur

Von Flussauen bis zu Gletschern, von Steppenlandschaften bis zu Obstgärten und Weinbergen, von Bergseen bis zu Wasserfällen: Österreich vereint eine erstaunliche Landschaftsvielfalt. Welche Plätze in der Natur sind besonders außergewöhnlich? Eine Rundschau.

Unterwegs in Nationalparks

Wo sich die Natur frei entfalten kann, gibt es viel zu entdecken: Zu individuellen Erkundungen oder Exkursionen, begleitet von Ranger:innen, laden die sechs Nationalparks in Österreich ein.

Der Großglockner (3.798 Meter), der höchste Berg Österreichs, und viele weitere Dreitausender sowie Gletscher, eiszeitlich geformte Täler, Naturbesonderheiten wie die Krimmler Wasserfälle: Sie alle liegen im *Nationalpark Hohe Tauern*. Der Lebensraum von zahlreichen Pflanzen und Tieren erstreckt sich über die drei Bundesländer Kärnten, SalzburgerLand und Tirol. Mit einer Fläche von rund 1.800 km² ist der Nationalpark das größte Schutzgebiet und zugleich das älteste. Er besteht seit 1981. <https://hohetauern.at>

Im Norden der Steiermark liegt der *Nationalpark Gesäuse*. Seinen Namen verdankt das „Gesäuse“ der wild rauschenden Enns. Optisch fallen besonders die in den Himmel ragenden Felswände der Buchstein-, Hochtorn- und Reichensteingruppe auf. Sie bilden den Lebensraum für viele weltweit einzigartige Tier- und Pflanzenarten, die sogenannten Endemiten. Das sind Relikte der letzten Eiszeit, ihre Verbreitung ist auf ein kleines Gebiet beschränkt. <https://nationalpark-gesaeuse.at>

Der *Nationalpark Kalkalpen* in Oberösterreich schützt das größte zusammenhängende Waldgebiet in Österreich. Einzigartig sind dabei die alten Buchenwälder, seit 2017 UNESCO-Welterbe und Österreichs erstes Weltnaturerbe. Die Berge und Wälder sind der Lebensraum der einzigen Luchspopulation in Österreichs Alpen. In das Reich der scheuen Tiere können sich Interessierte bei Führungen aufmachen. Auf ihre Spuren führt auch der Luchs-Trail, ein Weitwanderweg mit elf Etappen. www.kalkalpen.at

Ganz anders präsentiert sich die Landschaft im *Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel*, der mit 230 km² im Burgenland und 90 km² in Ungarn liegt. Bekannt ist er für

seine reiche Vogelwelt. Im einzigen Steppen-Nationalpark Österreichs beeindrucken Schilfgürtel, Salzlacken, Grassteppen und der flache Neusiedler See – seine mittlere Tiefe beträgt rund einen Meter. Exkursionen, vor allem zur Vogelbeobachtung, finden rund ums Jahr statt. Der Nationalpark ist der Lebensraum für rund 300 Vogelarten.

www.nationalparkneusiedlersee.at

An der Grenze zu Tschechien, wo die Thaya ein urwüchsiges Tal gebildet hat, erstreckt sich der grenzüberschreitende *Nationalpark Thayatal* in Niederösterreich. Die eindrucksvolle Waldwildnis und das Flusstal sind unter anderem der Lebensraum für die Europäische Wildkatze. Neben zahlreichen Wanderwegen führt ein Abschnitt des europäischen Radfernweges EuroVelo13, auch als „Iron Curtain Trail“ bekannt, durch den Nationalpark. www.np-thayatal.at

Zu Fuß, per Rad, mit dem Kanu oder dem Nationalpark-Boot lässt sich der *Nationalpark Donau-Auen* entdecken. Er erstreckt sich zwischen Wien und der Grenze zur Slowakei. Vogelgezwitscher begleitet Besucher:innen bei ihren Touren an den Altarmen, die vom Hauptstrom der Donau abzweigen. Neben zahlreichen Vogelarten leben auch Europäische Sumpfschildkröten und viele Fische im Nationalpark Donau-Auen.

www.donauauen.at

UNESCO-Biosphärenparks in Österreich

Mit dem Prädikat „Biosphärenpark“ zeichnet die UNESCO international repräsentative Land-, Wasser- oder Küstenregionen aus, in denen nachhaltige Entwicklung gelebt wird. Die ausgezeichneten Gebiete stehen für ein Zusammenleben von Menschen und Natur. Weltweit gibt es derzeit (Stand Jänner 2024) 748 UNESCO-Biosphärenparks in 134 Ländern, vier davon befinden sich in Österreich.

www.unesco.at/wissenschaft/der-mensch-und-die-biosphaere/unesco-biosphaerenparks/

Der *Biosphärenpark Großes Walsertal* in Vorarlberg besteht seit dem Jahr 2000. Das alpine V-Tal besteht aus sechs Dörfern, in denen rund 3.400 Menschen leben. Das Tal ist ein Paradebeispiel für eine lebendige Kulturlandschaft, in der seit ihrer Besiedelung durch die Walser im 13. und 14. Jahrhundert ein System von hochmoderner Berglandwirtschaft, Weide- und ausgedehnter Forstwirtschaft entstanden ist. www.grosseswalsertal.at

Der *Wienerwald*, geprägt von Wäldern und Weinbergen, umgibt die Stadt Wien im Süden und Westen. Die Region, in der fast eine Million Menschen lebt, trägt seit dem Jahr 2005 das Prädikat „Biosphärenpark“. Typisch ist die wellenförmige Landschaft des Wienerwaldes zwischen den nördlichen Alpen und dem Pannonischen Becken. An den Osthängen des Wienerwaldes befindet sich eine geologische Bruchzone mit heißen Quellen und beeindruckenden Terrassen eines ehemaligen Meeres. Hier liegt beispielsweise die Kurstadt Baden bei Wien. www.bpww.at

Seit 2012 besteht der *Biosphärenpark Salzburger Lungau und Kärntner Nockberge*. Seine Besonderheit sind die tiefen Täler und die bis zu 3.000 Meter hohen, rundlich geformten, grasbewachsenen Nockberge. In acht Etappen führt beispielsweise der 128 Kilometer lange Nockberge-Trail durch die außergewöhnliche Landschaft. Die Wanderung beginnt am Katschberg und endet am Millstätter See.

Lungau: www.biosphaerenpark.eu und Kärnten: www.biosphaerenparknockberge.at

Im Süden der Steiermark liegt der *Biosphärenpark Unteres Murtal*, der dieses Prädikat seit 2019 trägt. Seine beeindruckende Flusslandschaft, die sich laufend verändert, ist der Lebensraum von vielen Tier- und Pflanzenarten. Der Biosphärenpark Unteres Murtal ist seit 2021 auch Teil des weltweit ersten Fünf-Länder-Biosphärenparks „Mur-Drau-Donau“, einer Flusslandschaft, die sich von Österreich über Slowenien, Kroatien, Ungarn und Serbien erstreckt.

www.unesco.at/presse/artikel/article/neuer-unesco-biosphaerenpark-unteres-murtal-in-der-steiermark/ und <https://en.unesco.org/biosphere/eu-na/five-country>

Geschützte Naturräume

Neben sechs Nationalparks und vier UNESCO-Biosphärenparks zählt Österreich 47 Naturparks. Naturparks erfüllen vier Funktionen: Schutz, Erholung, Bildung und Regionalentwicklung. Mit einer Fläche von 739 km² ist der Naturpark Karwendel in Tirol der größte in Österreich. Auf den Plätzen zwei und drei liegen der Naturpark Steirische Eisenwurz (584 km²) und der Naturpark Ötztal in Tirol (500 km²). www.naturparke.at

Darüber hinaus gibt es in Österreich 350 Natura-2000-Gebiete, davon sind 284 als Europaschutzgebiete rechtlich verordnet. Das Schutzgebietsnetz Natura 2000 soll die natürlichen Lebensräume Europas dauerhaft sichern.

www.umweltbundesamt.at/umweltthemen/naturschutz/schutzgebiete/natura2000

Tosende Wasserfälle

Sie sind stets ein Naturschauspiel erster Güte und spenden im Sommer noch dazu Erfrischung: In Österreich gibt es zahlreiche Wasserfälle zu bestaunen. Die wohl bekanntesten sind die *Krimmler Wasserfälle* im SalzburgerLand. Sie vereinen gleich mehrere Superlative: Mit einer Fallhöhe von 380 Metern gelten sie als die höchsten Wasserfälle in Österreich. Bezogen auf das herabstürzende Wasser sind sie einer der mächtigsten Wasserfälle in Europa. Noch dazu sind sie besonders imposant und ihre Wasserfall-Aerosole gelten als Naturheilmittel, das Allergiker:innen und Asthmatiker:innen Erleichterung verschafft. www.wasserfaelle-krimml.at

Weitere besondere Wasserfälle in Österreich

- In Vorarlberg verläuft ein Klettersteig neben dem *Fallbach-Wasserfall* im Klostertal:
www.vorarlberg-alpenregion.at/de/klostertal/klostertal-klettersteig-am-fallbach.html
- Von einer Aussichtsplattform aus können Besucher:innen den *Grawawasserfall* im Stubaital in Tirol bestaunen. Er gilt als breitester Wasserfall der Ostalpen:
www.stubai.at/aktivitaeten/wandern/wildewasserweg/kraftplaetze/grawa-wasserfall/
- Ein Wasserschaupfad begleitet die imposanten *Umbalfälle* in Osttirol:
www.osttirol.com/entdecken-und-erleben/sehenswertes-und-ausflugsziele/detail/in-frastructure/umbalfaele-praegraten-am-grossvenediger/
- Mitten durch *Bad Gastein* rauscht ein *Wasserfall*, ein höchst beliebtes Fotomotiv und Wahrzeichen des Ortes: www.gasteinertal.com/wasserfall-badgastein/
- Nahe bei Golling beeindruckt die romantische Wald- und Felsenlandschaft rund um den 76 Meter hohen *Gollinger Wasserfall*:
www.tennengau.com/info/gollinger-wasserfall/
- Bei Bad Ischl, im oberösterreichischen Salzkammergut, zählt der *Hohenzollern-Wasserfall* zu den erfrischenden Ausflugszielen:
www.salzkammergut.at/oesterreich-poi/detail/400930/hohenzollern-wasserfall.html
- Unweit des Klopeiner Sees in Kärnten stürzt der *Wildensteiner Wasserfall* 54 Meter weit im freien Fall hinab:
www.kaernten.at/sehenswertes/naturerlebnisse/wildensteiner-wasserfall/

- Vorbei an moosbewachsenen Granitfelsen und durch den urwüchsigen Wald sind Wander:innen entlang des *Lohnbachfalls* im Waldviertel in Niederösterreich unterwegs: www.waldviertel.at/natur-lohnbachfall.

Sternderl schau

„Sternderl schau“, wie es der österreichische Liedermacher Ludwig Hirsch 1991 besungen hat, ist in Österreich an vielen Orten möglich. Hoch oben in den Bergen oder fernab von Städten präsentiert sich der Nachthimmel erstaunlich klar und reich mit Sternen bestückt. Sternwarten, Natur- und Nationalparks bieten betreute Betrachtungen an. Für individuelle Nachtausflüge bieten sich besonders die „Perseiden Nächte“ Mitte August an, wenn Tausende Sternschnuppen vom Himmel fallen.

- Am Venet steht die einzige *Sternwarte Tirols*. Führungen und begleitete Sternbeobachtungen finden wöchentlich statt:
www.venet.at/bergbahnen-venet-zams/sternwarte/
- Im SalzburgerLand ist die *VEGA-Sternwarte* im Haus der Natur am Haunsberg der Treffpunkt für Sternbeobachter*innen:
<https://hausdernatur.at/de/sternwarte.html>
- Der *Sternenpark Naturpark Attersee – Traunsee* in Oberösterreich ist ein Licht- und Landschaftsschutzgebiet. Er wurde als erster Standort in Österreich in die Liste der Internationalen Dark Sky Parks aufgenommen:
<https://sternenpark.at/sternenpark/>
- „Erlebnis Nachthimmel“ ist das Thema von Ranger:innen-Führungen im *Nationalpark Gesäuse* in der Steiermark:
www.steiermark.com/de/Gesaeuse/Urlaub-planen/Erlebnisse-im-Gesaeuse/Erlebnis-Nachthimmel_asd_1394361
- Fünf-Sterne-Komfort und den Blick auf 1.000 Sterne verspricht eine Übernachtung in einer Holzknechtshütte in Lunz am See im Mostviertel:
www.mostviertel.at/alle-unterkuenfte/a-holz-knechtshuette-hinterbreiteneben
- Im *Naturpark Ötscher-Tormäuer* in Niederösterreich hat die Astrostation Hochbärneck ihren Standort:
www.mostviertel.at/alle-ausflugsziele/a-astrostation-hochbaerneck
- Im Weinviertel in Niederösterreich lädt der *Sternenweg Großmugl* zu Himmelserkundungen ein: <https://sternenweg-grossmugl.at/>

Den Sonnenaufgang und -untergang erleben

Frühmorgens geht es vielerorts los zu Sonnenaufgangswanderungen oder zum Sonnenaufgangsfrühstück am Berg. Schöne Plätze gibt es auch für jene, die romantische Sonnenuntergänge lieben.

- Von Au-Schopernau und von Mellau im Bregenzerwald in Vorarlberg führen einmal in der Woche *Sonnenauf- und Sonnenuntergangswanderungen* auf die markante *Kanisfluh*:
www.bregenzerwald.at/aktivitaet/au-sonnenauf-und-sonnenuntergangswanderung-auf-die-kanisfluh/
- In Flachau im SalzburgerLand belohnt ein *Gipfelfrühstück* Sonnenaufgangswander:innen:
www.flachau.com/dc/detail/Experience/sonnenaufgangswanderung-mit-gipfelfruehstueck-2/
- Magische Momente verheißt die *Sonnenaufgangswanderung* am *Falkert* in Kärnten:
www.kaernten.at/erlebnisse/magische-momente/erlebnisse/KTN/0ad73617-fcd2-4cd2-9cbd-1a88a9ef8c7a/sonnenaufgangswanderung-am-falkert
- Den 2.076 Meter hohen *Schneeberg*, den höchsten Berg Niederösterreichs, erklimmen Sonnenaufgangswander:innen mit dem Kurzurlaubs-Package „*Vollmond- und Sonnenaufgangswanderung*“:
www.wieneralpen.at/a-vollmond-und-sonnenaufgangswanderung
- Tag für Tag ein neues Schauspiel erleben Sonnenuntergangsbetrachter:innen auf den *Sunset-Stufen* in *Bregenz* in Vorarlberg. Sie befinden sich unmittelbar am Bodenseeufer und sind exakt nach Westen ausgerichtet, wo die Sonne mitten im Bodensee versinkt:
<https://visitbregenz.com/erleben/stadt-mensch/sehenswuerdigkeiten/sunsetstufen-am-molo>
- Im höchstgelegenen Restaurant Österreichs, auf 3.440 Meter Höhe am Pitztal Gletscher, präsentiert sich der *Sonnenuntergang* eindrucksvoll:
www.pitztaler-gletscher.at/winter/einzigartige-momente
- Vier besondere Plätze, um den Sonnenuntergang vom Berg aus anzuschauen, bietet die Region *Schladming-Dachstein* in der Steiermark:

www.schladming-dachstein.at/de/Regionales-und-Angebote/Blog/Urlaubszentrum/SD/Sonnenuntergang-Spots

- Auch in *Wien*, in einer der schicken *Rooftop-Bars*, lassen sich Sonnenuntergänge genussvoll genießen:

www.wien.info/de/einkaufen-essen-trinken/hoch-hinaus-wiens-neue-rooftop-lokale-411328

Naturwunder und Kraftplätze

Manche Orte in der Natur strahlen eine fast magische Faszination aus, manche gelten seit ewigen Zeiten als Kraftplatz. Eine weitere Besonderheit sind Naturphänomene, die nur zu bestimmten Zeiten zu sehen sind.

- Ziel für einen kurzweiligen Ausflug, verbunden mit einer kleinen Wanderung, sind die *Steinkreise* auf dem *Hochplateau Tschengla* im Brandnertal in Vorarlberg. Warum die Steine an diesem Platz stehen, lässt sich nur vermuten. Hier befand sich wohl vor langer Zeit ein Kultplatz:
www.vorarlberg-alpenregion.at/de/brandnertal/steinkreise-auf-dem-hochplateau-tschengla.html
- Etwa 35 ausgewiesene *Kraftplätze*, darunter Höhlen, Quellen, Bäche und Kapellen, zählt das *Kufsteinerland* in Tirol:
www.kufstein.com/de/ausflugsziele-sehenswuerdigkeiten-tirol/kraftplaetze-bewusstseinsplaetze.html
- Ein Ort der Ruhe ist am *Palfen bei Saalfelden* im SalzburgerLand die *einzigste Eremitage Europas*:
www.saalfelden-leogang.com/de/region-erleben/ausflugsziele/einsiedelei-in-saalfelden
- Ein wahrhaft magischer Ort und eine Augenweide ist der *Grüne See* bei Tragöß in der Steiermark:
https://www.steiermark.com/de/Urlaub-planen/Ausflugsziele/Gruener-See_isd_6075903
- Mächtige Granitblöcke und Wackelsteine sind typisch für das Waldviertel in Niederösterreich. Hier befinden sich *zahlreiche Kraftplätze* und Orte, die vor langer Zeit als Kultplätze genutzt wurden. Mehrere dieser Plätze vereint die *Kraftarena Groß-Gerungs*. Durchs Yspertal führt ein *Druidenweg*:
<https://www.waldviertel.at/natur-kraftplaetze>

- Der **Schödersee** im SalzburgerLand ist der einzige periodische See im Nationalpark Hohe Tauern. Zur Zeit der Schneeschmelze und nach starken Regengüssen bildet sich im Schödertal ein mehrere Hundert Meter langer und breiter See. In der Trockenperiode im Sommer versiegt er:
www.wandern.com/oesterreich/salzburg/grossarlal/sehenswuerdigkeiten/schoedersee/
- Nahe bei Villach in Kärnten zeigt sich zur Zeit der Schneeschmelze, zumeist im Mai, das „**Maibachl**“. An einem Ort im Wald sprudelt plötzlich 29 Grad warmes Thermalwasser aus der Erde und bildet einen kleinen See:
www.visitvillach.at/de/maibachl.html

Pilgerwege

Pilgern hat Tradition in Österreich. Das Gehen lässt die Wandernden zur Ruhe kommen. Die Natur inspiriert und es gibt unterwegs viel zu entdecken: von Naturbesonderheiten über charmante Städte und Dörfer bis hin zu außergewöhnlichen Kirchen und Klöstern. Neue Blickwinkel öffnen Begegnungen mit Einheimischen und der Erfahrungsaustausch mit anderen Pilgerwandernden.

- Zu den ältesten Pilgerwegen Österreichs zählt die 120 Kilometer lange Via Sacra, die von Wien durch Niederösterreich nach Mariazell in der Steiermark führt.
www.viasacra.at
- Eine lange Tradition haben die Wolfgangwege. Die klassische, 324 Kilometer lange Strecke, verbindet Regensburg in Deutschland mit St. Wolfgang in Oberösterreich. www.wolfgangweg.eu
- Ein Netz von Zubringerwegen, die zum Jakobsweg führen, verläuft durch Österreich. www.caminosantiago.at
- Vom Westen bis in den Osten durchquert der Jerusalemweg auf einer Länge von rund 850 Kilometern ganz Österreich. www.jerusalemway.org
- In hochalpinem Gelände sind Wandernde auf dem 200 Kilometer langen Bergpilgerweg „Hoch & Heilig“ in Osttirol unterwegs.
www.osttirol.com/entdecken-und-erleben/sommer/wandern/weitwanderwege/hoch-und-heilig-bergpilgerweg-in-osttirol/
- Herrliche Ruhe strahlt der 95 Kilometer lange Granitpilgerweg im Mühlviertel in Oberösterreich aus. www.granitpilgern.at

- Seit 2020 verbindet der 145 Kilometer lange Klemens-Maria-Hofbauer-Pilgerweg Tschechien und Österreich.
www.niederoesterreich.at/a-klemens-maria-hofbauer-pilgerweg
- Seit Mai 2020 führt der 84 Kilometer lange Sebaldusweg durch die Nationalparkregion Ennstal in Oberösterreich.
www.oberoesterreich.at/oesterreich-tour/detail/430007229/sebaldusweg.html
- „Von Kloster zu Kloster“ sind Pilger:innen auf dem 724 Kilometer langen Benediktweg in Oberösterreich und der Steiermark unterwegs.
www.oberoesterreich.at/aktivitaeten/sommer/wandern/pilgern-in-oberoesterreich.html